

# KIRCHE im ORT

Pfarrblatt der Pfarre Lieboch

Ausgabe September 2018, Nr. 182

[lieboch.graz-seckau.at](http://lieboch.graz-seckau.at)



## DU BIST NICHT ALLEIN



*Copyright: Bückenberger, Diözese Graz-Seckau*



Grüß Gott, liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

Nach dem Festgottesdienst zum 800-jährigen Bestandsjubiläum unserer Diözese Graz-Seckau am 24. Juni 2018 im Grazer Stadtpark haben alle Mitfeiernden eine Edelstahlmedaille bekommen mit der eingravierten Zusage: „**du bist nicht allein**“. Zur Krönung des Festreigens wurde auf dem 2018 Meter hohen Gipfel des Himmelkogels (Triebener Tauern) ein drei Meter hohes Stahlkreuz errichtet, in welches ebenso der Schriftzug „*du bist nicht allein*“ eingebrannt ist (siehe Titelseite).

Mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Welt droht uns die Faszination der schier unerschöpflichen technischen Möglichkeiten mehr und mehr in Besitz zu nehmen auf Kosten unmittelbarer persönlicher Begegnungen. Damit geht eine sich mehrende Vereinsamung vieler Menschen, gerade auch Jugendlicher, einher. Der Medienkünstler Richard Kriesche möchte diesem Trend auf unübersehbare Weise das DU BIST NICHT ALLEIN entgegenhalten.

Wenn diese Zusage auf einem Kreuz angebracht ist, bekommt sie unweigerlich eine religiöse Dimension in dem Sinne, wie es in einem Gotteslob-Lied zur Sprache kommt: „**wer glaubt, ist nie allein**“. Der Glaubende ist, auch wenn kein Mensch in Reichweite wäre, nicht allein, weil ER (Gott) immer noch bei ihm ist.

Es kann freilich Situationen geben, wo ein Mensch sich auch von Gott verlassen fühlt. In diesem Falle könnte der Blick aufs Kreuz hilfreich sein, wenn er die Erinnerung an das Wort Jesu wachruft: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*“. – Das ist eine der tiefsten Botschaften vom Kreuz: wer sich von allen,

selbst von Gott, verlassen fühlt, ist nicht mehr allein, weil Jesus auch diese letzte Einsamkeit durchlitten hat und solidarisch ist mit allen, deren Verbindung mit Gott, aus welchen Gründen auch immer, gebrochen ist.

Dennoch dürfen wir Vereinsamte nicht vorschnell mit der Aussage trösten „Gott ist mit dir!“. Unsere erste Aufgabe ist und bleibt es, anderen auf menschlicher Ebene erfahrbar werden zu lassen „du bist nicht allein“. Denn Erfahrbarkeit der Nähe Gottes wird vor allem durch menschliche Nähe eröffnet. Deshalb ist Communion, die Stiftung von Gemeinschaft, eine der vier Grundaufgaben der Kirche. Das Pfarrfest ist auf diesem Hintergrund ein Highlight im kirchlichen Jahreskreis. Ich danke allen, die sich für das Gelingen des Pfarrfestes engagieren, aber auch den vielen, die freudig und dankbar daran teilnehmen!

*Ihr Pfarrer Johann Karner*

.....

## Brief von Bischof Krautwaschl

Letztes Jahr hat uns unser Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl mehrmals besucht. Er hat bei uns gefirmt, er hat einen ganzen Tag im Pfarrverband verbracht, mit vielen Menschen/Gruppen gesprochen. Schlussendlich hat er den Jubiläumsgottesdienst mit uns gefeiert. Nun hat er uns einen



Brief geschrieben, in dem er seine Eindrücke zusammenfasst und auch Stellung zur Zukunftsfrage nimmt, wie es mit unserer Pfarre, mit unserem Pfarrverband weitergehen wird. Wer diesen Brief lesen möchte, hat dazu die Möglichkeit auf unserer Homepage [lieboch.graz-seckau.at](http://lieboch.graz-seckau.at) oder man kann den Brief auch in der Pfarrkanzlei zur Lektüre bekommen. Es ist jedenfalls lohnenswert, diesen Brief zu lesen!

*Pfarrer Johann Karner*

## Hitze und Regen

Dieser Sommer hatte es in sich. Zuerst die bange Frage: Wann wird es endlich Sommer? Dann die bange andere Frage: Wann wird es wieder kühler, wann wird es wieder regnen? Dabei hatten wir es – im Süden Österreichs – noch durchaus besser als in anderen Regionen Europas. Aber die Frage – oder die Mahnung – war unüberhörbar: Was ist mit der Technik? Welche Möglichkeiten haben wir, wenn wir so sehnsüchtig auf Wasser warten und es kommt nicht? Die Bilder, die wir im Fernsehen gesehen haben, haben uns unsere Anfälligkeit bewusst gemacht. Diese Situation des Mangels hat alle betroffen: Gläubige, Nicht-Gläubige, Zweifler, Gleichgültige und wen auch immer.

Zahlt es sich aus, darüber nachzudenken? Oder sollte man es einfach so hinnehmen, wie es kommt?

Betroffen sind alle, wir sollten uns aber auch treffen lassen – von den Fragen, die sich stellen:

Wie halten wir es mit unseren Allmachtsphantasien bezüglich Technik und menschlichem Eingreifen? Wie sorgfältig gehen wir mit unserer Erde um? Wie halten wir es mit unserer Mobilität? Müssen wir für jede Kleinigkeit das Auto nehmen? Viele Fragen stellen sich hier.

Wir spüren deutlich: Religion gibt kein Patentrezept, wir sind alle Kinder auch dieser Erde. Und deshalb haben wir auch eine Verpflichtung, mit den Schätzen dieser wunderbaren Welt sorgfältig umzugehen. Diese Verpflichtung haben wir Gott gegenüber – und unseren Kindern und Kindeskindern gegenüber.

*Toni Schrettle*

## Nachhaltigkeit braucht ein anderes Denkmuster

Liebe Pfarrgemeinde, unsere Gesellschaft hat die meisten von uns in Richtung Konkurrenzdenken geprägt. Diese Allgegenwart des Vergleichens hat sicher auch etwas zur Weiterentwicklung beigetragen. Das weitverbreitete Ziel, für sich selbst das Beste herausholen zu wollen, ist da schon etwas bedenklicher. Dieses Streben findet dann bei Spekulanten eine extreme Ausformung. Der schnelle Gewinn in Prozentsätzen, die sich weit über den natürlichen Zuwächsen bewegen, ist eben nur dann möglich, wenn jemand anderes weit unterdurchschnittlich aussteigt. Es können auch sogenannte Blasen entstehen, die beim Crash, durch Auffanggesellschaften wieder der Allgemeinheit angelastet werden. Diese so dominant gewordene Profitwirtschaft, die jeden Tag mehr verkaufen will, ist aber kein Freund für den Erhalt der Schöpfung.

Um die Natur zu schützen müssen wir anders denken. Das billigste Mehl wird eben mit der Ausbeutung der Böden einhergehen, die billigste Milch wird von Kühen kommen, die wie Maschinen in unserer Lebensmittelindustrie ihr Dasein fristen und das billigste Fleisch kommt sicher nicht von glücklichen Tieren.

Für die Bewahrung der uns überantworteten Schöpfung müssen wir anders denken. Die billigsten Güter kommen von Firmen, die eben alles in unsere Atmosphäre hinausblasen und keine Rücksicht auf übermäßigen Energiekonsum und CO<sub>2</sub> Ausstoß nehmen. Beim kleinsten Preis wird der Mist nicht einem Recycling zugeführt, sondern ins Meer hinausgekart, wo wir schon riesige Müllinseln verantworten müssen. Der größte Profit wird mit den billigsten Arbeitskräften erzielt und macht diese zu neuzeitlichen Sklaven.

Ich denke, wir müssen unser Leben so nachhaltig wie möglich gestalten. In diesem Zusammenhang hat Konkurrenzdenken keinen Platz. Wir müssen uns so gut als möglich gegenseitig helfen, ein Leben zu führen, welches unsere Böden schützt und möglichst wenig CO<sub>2</sub> Ausstoß verursacht. Wir müssen uns gegenseitig helfen, weniger Müll zu produzieren und weniger Ressourcen zu verbrauchen. Unsere Treffen des Nachhaltigkeitskreises haben diese gegenseitige Hilfestellung als Ziel.

Ich würde mich freuen, wenn neue Initiativen in diese Richtung keimen und wachsen. Nun bleibt mir nur noch, viel Freude an einem Leben mit und nicht gegen die wunderbare Schöpfung zu wünschen.

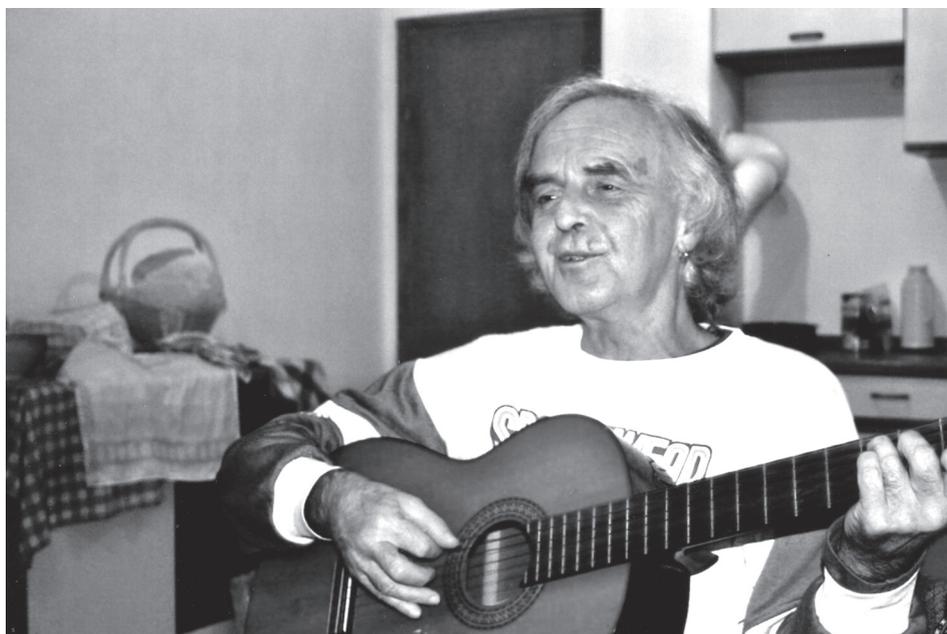
*Helmut Theiler*

Am 11. August haben wir uns von Helmuth Paar verabschiedet. Viele Mitglieder unserer Pfarre Lieboch sowie Vertreter aus Diözese und Caritas feierten gemeinsam mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt und Pfarrer Johann Karner den Gottesdienst.

Helmuth wohnte mit seiner Familie seit 1981 in Lieboch. Beruflich hat er über viele Jahre als Geschäftsleitungsmitglied die Abteilung für „Soziales“ der Caritas der Diözese Graz-Seckau geleitet. Dr. Haring, der mit Helmuth während dieser Zeit eng zusammengearbeitet hatte, beschrieb sein Wirken so: „Zusammenfassend würde ich sagen,

Seine Eigenschaften – Offenheit und die Gabe, Gemeinschaft zu beleben – haben wohl ihre Basis in dieser spirituellen Grundeinstellung gehabt. Als Diakon hat er mit seiner Art mit Menschen umzugehen Zugang zu vielen Mitchristen bekommen, für die der Glaube nicht im Zentrum ihres Lebens stand. Helmuth wurde daher auch häufig angefragt als Taufspender, Trauungsleiter, Spender der Krankensalbung und Begräbnisleiter.

Ein besonderes Anliegen waren Helmuth die kroatischen Flüchtlinge, die in den 1990er Jahren aus Ilok und Umgebung vertrieben worden waren. Helmuth trug mit seiner Musikalität und mit sei-



dass Helmuth Paar wesentlich das Caritasangebot für Menschen in Not mitentwickelt und geprägt hat.“ Zu diesen Caritasangeboten gehören u.a. das Haus Elisabeth, das Marienstüberl und die Marienambulanz. Neben seinem Beruf kümmerte sich Helmuth auch in Lieboch um Menschen, die seine Hilfe benötigten.

Diese Aufgaben brachten Helmuth täglich mit Menschen in engen Kontakt die nicht auf der Sonnenseite des Lebens standen. Das war wohl eine wichtige Triebfeder für Helmuth die Ausbildung zum Diakon zu machen. Diese Ausbildung schloss er 1991 mit dem Empfang der Diakonweihe ab. Er wollte sich damit eine spirituelle Grundlage für seine tägliche Arbeit schaffen.

nem Willen, die kroatische Sprache zu erlernen, viel dazu bei, dass schließlich aus Flüchtlingen Freunde wurden.

Die Pfarre Lieboch dankt Helmuth für seinen Beitrag, den er durch seine Mitarbeit und einfach durch sein Dasein zu unserem Gemeinschaftsleben geleistet hat.

Magda und den Kindern wünschen wir, dass sie in der Gemeinschaft viel Unterstützung in dieser schweren Zeit erhalten.

*Gotthard Rainer  
Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats*

## NEU: Jugendchor in Lieboch



Neues Singangebot in der Pfarre Lieboch: Zusätzlich zum **KiLi-Chor** entsteht nun ein **Jugendchor**.

Einige unserer KiLi-Chor-SängerInnen sind mittlerweile „in die Jahre gekommen“. Unsere Altersbandbreite beträgt schon über 10 Jahre. Deswegen möchten wir unsere älteren SängerInnen langsam in einen eigenen Jugendchor überführen. Gesungen wird bei Gottesdiensten verschiedenster Art.

### KiLi-Chor:

- ab dem letzten Kindergartenjahr bis zur 5. Schulstufe
- die Singstunde wird mit einer Spielepause aufgelockert

- Proben: ab September - ca. jede zweite Woche freitags, 16:00-17:00 Uhr, im Pfarrsaal Lieboch
- Anmeldung: Edith Müllerferli, 0664/9604683 oder edith.muellerferli@gmx.at

### Jugendchor:

- ab der 6. Schulstufe (ca. 11 Jahre)
- Proben: ab 28. September – Probenhäufigkeit anlassbezogen, also dichter vor den Auftritten und dazwischen größere Probenpausen freitags, 17:00-18:00 Uhr, im Pfarrsaal Lieboch
- Anmeldung: Monika Rainer, 0650/3885853 oder mo.rainer@aon.at

Beide Chöre freuen sich über zusätzliche, neue SängerInnen - gerne auch aus dem Pfarrverband!

*Edith und Monika*

## Menschen unter uns – im Spitzwirt

Liebe Pfarrangehörige, dieser Ausgabe liegt wieder ein Erlagschein bei – wir bitten um Ihre Unterstützung!



Im Flüchtlingsquartier Spitzwirt leben zwar nicht mehr so viele Menschen wie am Anfang, aber die Bedürfnisse, auch finanzieller Art, sind nach wie vor vorhanden. Gerade weil viele der Menschen dort Deutschkurse in Graz besuchen, sind die Fahrkarten, für die auch ein Selbstbehalt bezahlt wird, wichtiger denn je. (Übrigens beteiligt sich auch der Hausbesitzer dankenswerterweise an der Finanzierung der Fahrkarten.)

Ein junger Mann geht in die BULME und braucht eine extra Fahrkarte, ein Mädchen muss zur Schule ins Schloss Frauenthal fahren. Auch Rechtsanwaltskosten fallen hin und wieder an; bisher

wurden sie meist von den Deutschlehrerinnen finanziert.



Am letzten Tag des islamischen Opferfestes, Ende August, luden die Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Fest; alle, die sich im Spitzwirt engagieren, waren zu einem wunderbaren Essen eingeladen. Eine schöne Einladung, der auch viele Liebocher und Liebocherinnen folgten. Aber auch dort sind natürlich Kosten angefallen.

Daher ersuchen wir Sie, mitzuhelfen bei all diesen Anliegen; das Spendenkonto der Pfarre für diesen Zweck ist mittlerweile schon fast leer.

Danke im Voraus für jede auch kleine Spende!

*Ingeborg Schrettle*

Die Sommerferien sind vorbei, Schule und Kindergarten starten in ein neues Unterrichtsjahr. Wir hatten auch „Sommerbetrieb“, aber ab sofort sind wir natürlich wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



Die Zeit im Sommer haben wir aber dafür genutzt, neuen Lesestoff einzukaufen. Wir haben für die Kinder neue unterhaltsame, kluge und ungewöhnliche Bücher erworben, die Alltag und Poesie zusammenbringen, Sachbücher, die Wissen vermitteln, Graphic Novels, die mit einer überwältigenden Bildsprache punkten und zu ganz eigenen Geschichten verführen. Jugendbücher, die in die Welt der Phantasie eintauchen und auch für uns „Große“ eine Menge an Belletristik, die Spannung, Leidenschaft und Wissen nach Hause bringen.

Wir freuen uns schon sehr auf ein interessantes Jahr und auf die regelmäßigen Besuche der Kindergarten- und Volksschulkinder.

Gleichzeitig darf ich Ihnen eine Lesung ankündigen:

**DIE FRAU IM TRUCK -  
60 KILO AUF 40 TONNEN**  
am 16.11.2018 im Pfarrsaal Lieboch

Noch etwas liegt mir am Herzen:  
Wir sind Ihnen allen sehr dankbar für die Bücherspenden, die Sie uns in die Bücherei bringen

für unseren jährlich einmal stattfindenden Buchflohmarkt. Aber bereits jetzt platzen wir aus allen Nähten und deshalb möchte ich Sie bitten, dass Sie ihre Bücherspenden erst ab Mitte Februar zu uns bringen - unser Platz ist beschränkt. Ich hoffe auf Ihr Verständnis - Danke.

All unseren LeserInnen wünschen wir eine spannende Zeit mit unseren Büchern!

*Barbara Jaznikar und Team*

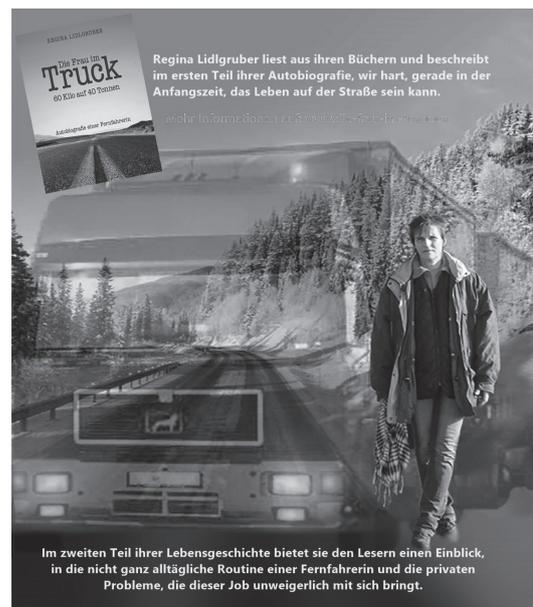
## Die Bücherei Lieboch lädt zur Buchpräsentation

### „Die Frau im Truck – 60 Kilo auf 40 Tonnen“

Freitag 16.11.2018

Beginn: 19.00 Uhr im Pfarrsaal Lieboch

freiwillige Spenden



Kontakt: Tel: 03136-61207-14

E-Mail: lieboch@bibliotheken.at

.....  
**Diese Ausgabe wurde freundlicherweise unterstützt von  
Juwelier Ableitner**



# ABLEITNER

ABLEITNER. JUWELIER. MANUFAKTUR.

*Goldschmiede aus Leidenschaft seit 1977.*



PACKER STRASSE 122 | 8501 LIEBOCH  
TEL.: 03136 62186 | MAIL: JUWELIER@ABLEITNER.CO.AT  
PARKPLÄTZE BEIM GESCHÄFT | WWW.ABLEITNER.COM

Im letzten Pfarrblatt wurde von der Reise nach Kenia berichtet. Danach haben sich wieder neue Projektansätze ergeben.



Im Juni bekamen wir vom Land ein neues Projekt bewilligt, im Umfang von 4000 Euro. Ein Handwerker aus der Region wird mit Hilfe einer gewerblichen Schule selbst Stahltanks herstellen, die für 40 Familien eine neue und dauerhafte Aufbewahrung der Ernte ermöglichen. Die Ernte ist dieses Jahr aufgrund der klimatischen Probleme (zuerst lange kein Regen, dann zu viel auf einmal, so dass vielerorts das Saatgut oder die Pflänzchen weggeschwemmt wurden) nicht gut ausgefallen. Gerade dann ist es aber wichtig, dass die Aufbewahrung so ist, dass Schädlinge nicht einen Teil der Ernte vernichten.



Eine pfarrliche Gruppe bat um Unterstützung für den Ankauf von Stühlen. Sie wollen diese nicht nur selbst verwenden, für ihre Zusammenkünfte, sondern gegen ein bescheidenes Entgelt an andere Gruppen weitergeben; mit diesem Entgelt können dann wieder soziale Probleme gelöst werden. Da jedes Mitglied dieser Gruppe einen eigenen

finanziellen Beitrag leisten will und YEN außerdem die Aktivitäten begleitet, haben wir dieses Projekt unterstützt und werden es aufmerksam beobachten.



Die Gruppe der älteren Damen trifft sich weiterhin und ist sehr glücklich über die zweckgewidmete Hilfe aus Lieboch; mit 100 Euro können diese Ladies schon einiges verbessern. Sie können sich einige Zeit darauf verlassen, dass Essen auf den Tisch kommt, und sie werden angeregt, sich zum Tee zu treffen, um die Einsamkeit zu mildern.

Die Heimkehrerinnen aus Kenia wollen auch zwei junge Mädchen beim Schulbesuch unterstützen; unsere Partnerinnen sorgen dafür, dass die Gelder direkt an die Schulen bezahlt werden. So kann niemand in der Familie der Mädchen eingreifen und etwas abzweigen von den für Bildung gewidmeten Geldern.

Wie man sieht, gibt es viel zu tun, und wir sind sehr froh, dass unsere Partnerinnen stets bereit sind, diverse Kleinprojekte zu begleiten. So können wir weiterhin sicher sein, dass das Geld an den richtigen Adressen ankommt.

*Ingeborg Schrettle*

.....

**Impressum:** Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch

Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch

Redaktion und Layout: Monika und Matthias Rainer, Fotos: privat, Auflage: 2070 Stück

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner, Druck: Werbeagentur Rypka GmbH, Dobl

[lieboch.graz-seckau.at](http://lieboch.graz-seckau.at), [pfarrblatt.lieboch@aon.at](mailto:pfarrblatt.lieboch@aon.at)



Nachdem die Urnenwände auf unserem Friedhof bereits zu 80% belegt sind und darüber hinaus auch für Urnengräber kein Platz mehr zur Verfügung steht, war es notwendig, mit der Planung einer weiteren Möglichkeit für die Bestattung von Urnen zu beginnen.

Die Architektin Nina Kuess, die auch bei der Neugestaltung des Pfarrplatzes und des Turms im Einsatz war, erklärte sich bereit, bei diesem Projekt mitzuarbeiten. Unser Dank gilt auch der Marktgemeinde Lieboch für ihre Unterstützung.

### Urnenwände

Im Anschluß an den bestehenden alten Teil des Friedhofes wird eine neue Fläche für die Aufstellung von sieben Urnenblöcken mit insgesamt 43 Urnennischen erschlossen. Diese Blöcke (die so geplant sind, dass sie keine Vorder- und Rückseite haben) werden in einem kleinen Park mit Bäumen, Blumen und Bänken aufgestellt. Dadurch entsteht ein **Platz der Stille** mit verschiedenen Durchblicken, der zum Durchwandern und Verweilen einladen soll.

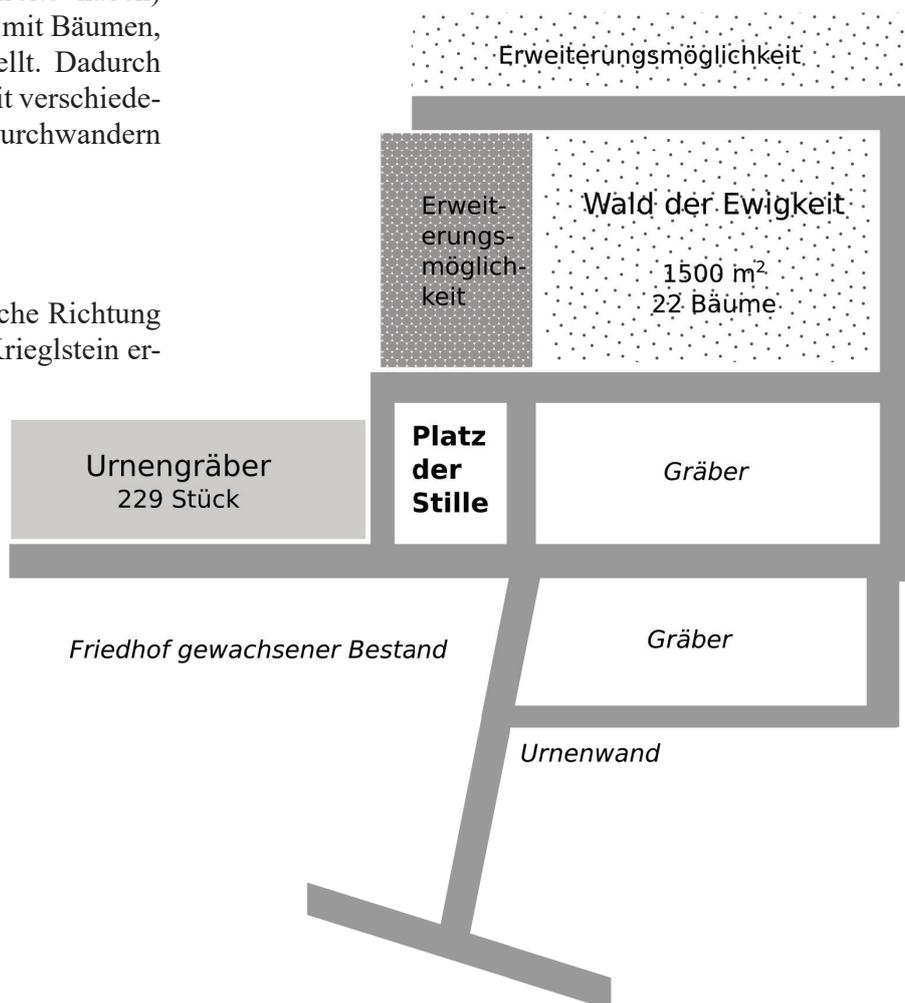
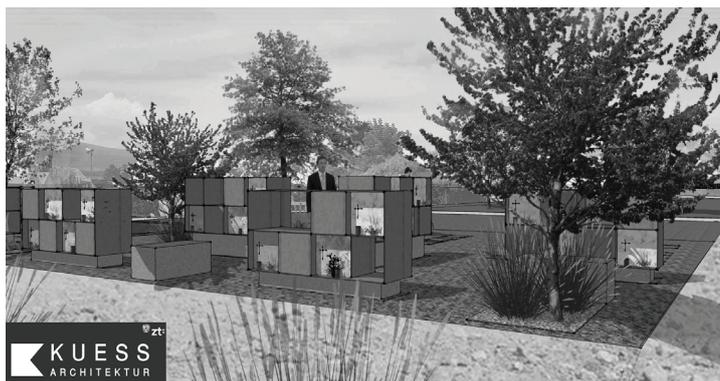
### Urnengräber

Für Urnengräber wird die Fläche Richtung Kapelle von Familie Binder-Kriegelstein erschlossen werden.

### Waldbestattung

Für zukünftige Waldbestattungen und ev. Wiesenbestattungen gibt es noch keine Lösung, wir werden aber auf der Fläche im Anschluss an die Urnenblöcke entsprechende Bäume pflanzen.

*Der Friedhofsausschuss  
W. Plaschzug, W. Dallago,  
G. Moser, G. Huber*



## Fußwallfahrt nach Ptujška Gora in Slowenien vom 24. - 26.8.2018

Ziel der diesjährigen 3-tägigen Fußwallfahrt war Ptujška Gora in Slowenien, ca. 20 km südlich von Marburg. Die Kirche ist seit rund 400 Jahren ein bedeutender Marienwallfahrtsort, der der Schutzmantelmadonna geweiht ist.

Eine kleine Gruppe als harter Kern machte sich trotz der widrigen Wettervorhersage mit Gewitter und Dauerregen auf den Weg durch das Kainachtal, weiter durch das Laßnitztal nach Seggauberg als erstem Etappenziel. Das vorhergesagte Gewitter am Nachmittag traf pünktlich ein, doch wir konnten in einer Scheune Schutz finden.

Am zweiten Tag führte uns der Weg - alle gut beschirmt (siehe Foto) - bei nassfeuchtem Wetter weiter nach Gamlitz. An der Ratscher Weinstraße überquerten wir die Staatsgrenze nach Sveti Kungota. Die Nächtigung erfolgte in Marburg.

Nach zwei Stationen Bahnfahrt durchquerten wir am Sonntag das weitläufige Marburger Becken durch Auwälder mit Feuchtbiotopen und Agrarland. Unser Ziel, die Basilica minor, liegt auf einer leichten Anhöhe und war schon von Weitem sichtbar. Davor wurden wir zu Mittag von einem sehr gastfreundlichen Wirt, trotz Ruhetag, zu einer Pilgersuppe und türkischem Kaffee eingeladen.

Die geistlichen Impulse zur Morgen- und Abendbetrachtung wurden aus dem Buch „Mit dem



Herzen atmen“ von Arnold Metnitzer entnommen. Die darin enthaltenen aktuellen Gedanken und Zitate führten in unserer Gruppe zu angeregten Gesprächen und Reflektionen.

Zur Basilika führt ein sehr ansprechend gestalteter Lebensweg Christi. Wir versuchten spontan, die einzelnen Stationen aus dem Slowenischen zu übersetzen und zu interpretieren. Zum Abschluss nahmen wir am Gottesdienst in der Basilika teil. So kann auch bei nicht so einladender Witterung die gute Stimmung erhalten bleiben und eine gute Wallfahrt gelingen.

*Wolfgang Dallago*



**Erntedank**

14. Oktober 2018

10 Uhr

Um wieder große Freude bereiten zu können, bitten wir auch in diesem Jahr um

haltbare Lebensmittel.

Bitte bringen Sie diese ab Donnerstag, den 11. Oktober in den Pfarrhof.

Wir fahren Ihre Lebensmittelpenden zum Haus Elisabeth, einer Zufluchtsstätte für Mütter mit ihren Kindern und in das Marienstüberl, in dem täglich für Obdachlose gekocht und warmes Essen gegeben wird. Auch Liebocher Bedürftigen werden wir Ihre Gaben bringen.

**EINLADUNG**

Herzliche Einladung zur Elisabethfeier am 18. November!

Hl. Messe 8:30Uhr

gemütliches Beisammensein bei Kaffee und

Kuchen 9:30Uhr

**Liebocher Repair-Café**

Wie schon beim ersten Liebocher Repair-Café herrschte auch bei den Terminen am 30.6. und 15.9. großes Interesse!

Mit Unterstützung von 16 ehrenamtlichen Helfern konnten wieder sehr viele Reparaturversuche gestartet und größtenteils positiv abgeschlossen werden. Großen Andrang gab es auch bei den Näharbeiten und es wurden Fahrräder gecheckt sowie Sensen gedengelt.

Ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde Lieboch, die auf Initiative von Frau Evi Theiler für das gesamte Team „Repair-Café Lieboch“ – T-Shirts sponserte. Einen besonders großen Dank an das „Liebocher Kebaphaus“ sowie an Herrn Markus Konrad (geselchtes.at), welche uns Helfer verköstigten!



Weiters freuen wir uns auf viele Besucher an unserem Adventmarkt

am 1. Dezember 16-18 Uhr

am 2. Dezember 11-12 Uhr

Caritas  
& Du  
**Wir > Ich**

**DANKE**

Schweren Herzens haben wir uns von unserem Freund Helmuth Paar verabschieden müssen. Nach vielen Jahren im Wachkoma war es doch auch Erlösung für ihn. Sein Leben galt den Armen und Menschen in Not und Bedrängnis. Der Sozialausschuss wird in Helmuths Sinn das zu seiner Verabschiedung gespendete Geld für Bedürftige verwenden. Es ist uns eine große Hilfe in unserer Sozialarbeit.

Herzlichen Dank!

*Edith Rainer*

*mit dem Sozialausschuss-Team*

Während der Wartezeit konnte man sich bei einem reichhaltigen Buffet bedienen. Vielen Dank an alle Kuchen-, Brot- und Aufstrichspender für die Unterstützung. Vergelt's Gott!

Sind Sie neugierig geworden, wie es bei uns abläuft, brauchen Sie einen Tipp oder haben Sie ein defektes Gerät, welches noch Hilfe benötigt? Dann schauen Sie einfach beim vierten

**REPAIR-CAFÉ am 17. Nov., von 10 – 15 Uhr,  
im Q-Stall in der Dorfstraße 13**

vorbei! Ressourcenschonung und Abfallvermeidung als kleiner Beitrag zum Erhalt der Schöpfung ist unser gemeinsames Ziel!

*Günther Moser*

Gottesdienstzeiten im



PFARRVERBAND  
LIEBOCH-DOBL-TOBELBAD

Wochentag	Zeit	Ort
<b>Dienstag</b>	19:00	Lieboch
<b>Mittwoch</b>	18:00	Tobelbad: Reha-Zentrum
<b>Donnerstag</b>	19:00	Lieboch
<b>1. Freitag</b>	19:00 (Winter) 19:30 (Sommer)	Dobl: Petzendorf
<b>2., 4. Freitag</b>	19:00	Dobl: Pfarrkirche
<b>3. Freitag</b>	19:00	Dobl: Schlosskapelle
<b>Samstag</b>	18:00 (Winter) 19:00 (Sommer)	Lieboch
<b>Sonntag</b>	08:30	Dobl
<b>1.-15. d. M.</b>	10:00	Lieboch
<b>Sonntag</b>	10:00	Dobl
<b>ab 16. d. M.</b>	08:30	Lieboch
<b>1. Sonntag</b>	10:00	
<b>ab 2. Sonntag</b>	08:30	Tobelbad

**Pfarre Dobl**



Sa, 06.10.

14:00 Familienwallfahrt zur  
Petzendorfkapelle

16:00 Wortgottesdienst

Sa, 13.10.

16:00 Ehejubiläumsgottesdienst, um  
Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten

Fr, 09.11.-So, 11.11.

Nähen von biblischen Figuren im Pfarrhof,  
Infos dazu auf [lieboch.graz-seckau.at](http://lieboch.graz-seckau.at) oder bei  
Sr. Maria (0676/8742 6039)

.....

**Jungschar und Kili laden ein:  
Allerheiligenrallye und Holy Party**

**16:00-18:30:** Stationen zu Allerheiligen/Allerseelen, wie z.B. Kerzen verzieren, Striezel backen, Heilige erraten, dunkle Kirche erforschen, Namensheilige, ...

**19:00-21:30:** Holy Party ab 11 Jahren mit Tanzspielen, mixen von alkoholfreien Cocktails, ...

Im Pfarrhof Lieboch. **Anmeldung** erforderlich  
bei: Carola Schörgi, Tel. 0650 4544897

Carola Schörgi

**Wiederkehrende Termine**

**Wortgottesfeiern:**

Lieboch: 1. Sonntag im Monat

Dobl: 2. Sonntag im Monat (**10:00**)

Tobelbad: 3. Sonntag im Monat

**Taufen in Lieboch:**

1. Samstag oder Sonntag im Monat

**Eucharistische Anbetung im Pfarrverband:**

Lieboch: Donnerstag nach der Abendmesse

Dobl: Dienstag, 19:00 (Schlosskapelle)

Tobelbad: 1. Freitag/Monat, 20:00 (Rehaklinik)

**Beichtgelegenheit/Aussprachemöglichkeit:**

Lieboch: eine halbe Stunde vor jeder 8:30-Messe

**Gebetsrunde Lieboch:**

1. und 3. Dienstag/Monat, 19:30

**Rosenkranzgebet in Lieboch:**

eine halbe Stunde vor dem Sonntagsgottesdienst

**Gedächtnisrunde in Lieboch:**

1. Mittwoch/Monat, 14:00 im Pfarrsaal

**Meditationsabend im Pfarrsaal Dobl:**

1. Montag/Monat, 19:00

**Jugendgebetskreis im Pfarrheim Tobelbad:**

1. und 3. Mittwoch/Monat, 19:00

.....

**Einladung zur Gebetsrunde Lieboch**

In dieser Zeit in der unsere Kirchen immer leerer werden und der Priestermangel gravierende Folgen hat, sollten wir uns wieder mehr Zeit für das Gebet nehmen.

Jesus hat gesagt: „**Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.**“ In diesem Sinne möchte ich zum gemeinsamen Gebet einladen.

Ich freue mich über jeden, der bereit ist, mitzutun. Wir treffen uns **jeden 1. und 3. Dienstag** im Monat nach der Abendmesse um ca. 19:30 im Pfarrhof Lieboch.

Auf euer Kommen freut sich

Theresia Plaschzug, Tel: 03136 / 61756

## September



Fr, 28.09.  
17:00 Start **Jugendchor** (Seite 5)

So, 30.09.  
08:30 **Einführung** der neuen **Minis**

.....

## Oktober

So, 14.10.  
10:00 **Erntedank**, Sammlung haltbarer  
Lebensmittel (Seite 10)

So, 21.10.  
08:30 **Sonntag der Weltkirche**, anschließend  
**Pfarrcafé** und **Weltladen**

So, 28.10.  
08:30 Hl. Messe, anschließend **Heldenehrung**,  
**Bücherei-Kaffee** mit **Gib&Nimm Tisch**

Ab **Beginn der Winterzeit** am 28. Oktober sind  
die **Samstag-Vorabendmessen** wieder um 18:00

Mi, 31.10.  
**Allerheiligenrallye** und **Holy Party** (Seite 11)

.....

## Firmanmeldung 2019

Burschen und Mädchen aus der Pfarre Lieboch  
bis einschließlich Jahrgang 2005 bzw. 4. Klasse  
Neue Mittelschule oder Gymnasium sind am

Mittwoch, den **17. Oktober 2018**  
von 15:30 bis 16:30 Uhr  
oder am

Samstag, den **20. Oktober 2017**  
von 09:30 bis 10:30 Uhr

eingeladen ins Pfarrhaus zu kommen, um sich  
persönlich zur Vorbereitung und für die **Firmung**

.....

## Taizé-Jugendtreffen in Graz

Die Brüder der Gemeinschaft aus Taizé kom-  
men vom 25.-28. Oktober 2018 nach Graz. Die  
gemeinsamen Gebete mit ihnen, die Workshops  
und die Zeit für den Austausch stehen unter dem

.....

## Pfarrkontakte

**Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner**  
Tel.: 03136/61207  
Mail: lieboch@graz-seckau.at

**Kanzlezeiten:**  
Montag, 14:30 - 17:30 Uhr  
Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr

**Pfarrer Mag. Johann Karner**

Tel.: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

**Sprechstunde:** Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr

## November

Do, 01.11.  
10:00 **Allerheiligengottesdienst**  
14:00 **Gräbersegnung** und Segnung der neuen  
**Urnenwände** (Seite 8)

Fr, 02.11.  
19:00 **Allerseelengottesdienst**

So, 11.11.  
10:00 **Familiengottesdienst**  
anschließend **Jungscharstunde**

Fr, 16.11.  
19:00 **Lesung: Die Frau im Truck** (Seite 7)

So, 18.11.  
08:30 **Elisabethfeier**,  
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Sa, 24.11.  
18:00 **Firmstart** und **Jugendmesse**

So, 25.11.  
**Bücherei-Kaffee, Weltladen**  
und **Gib&Nimm Tisch**

am **Pfingstsonntag, 8. Juni 2019**, anzumelden.  
Mitzubringen sind Geburtsurkunde, Taufschein  
und 50 Euro. Der Unkostenbeitrag inkludiert



Ausflüge und Behelfe während der Firmvorberei-  
tung und die professionellen Fotos der Firmung.

*Pfarrer Johann Karner*

Motto „**SHARING FUTURE**“. Zusammen mit  
vielen Jugendlichen (18-35 Jahre) aus aller Welt  
wird Zukunft gestaltet, Ideen für eine neue So-  
lidarität entwickelt und Gottes Gegenwart ent-  
deckt. Näheres: [www.taize.fr/graz](http://www.taize.fr/graz)

*Diözese Graz-Seckau*